

Neu im Lindner-Team: Markus Jahn (links), hier Ende April bei seinem Antrittsbesuch auf der BAU 2023 in München und Fahrer Erhan Borisov, schon seit letztem Jahr im Lindner-Team



Alles neu macht der Mai

Die Firma Lindner erweitert Team, Lager und Bürofläche

Das Lindner-Team hat Zuwachs bekommen. Neuester Zugang im Verkauf Innen- und Außendienst ist seit 1. April 2023 Herr Markus Jahn. Markus Jahn kommt aus dem Baustoffhandel, wo er viele Jahre eine Abteilung für Baugeräte und Werkzeuge leitete. So kommt eine Menge zusätzliche Erfahrung und Kompetenz ins Lindner-Team. Schon seit letztem Frühjahr

bei Lindner und damit den meisten Kunden wahrscheinlich bereits bekannt ist der Fahrer Erhan Borisov. Er war bereits vor Lindner als selbstständiger Spediteur in Schwaben unterwegs und hat sich in kürzester Zeit den Ruf eines freundlichen und hilfsbereiten Kollegen erworben. Aber auch räumlich hat sich die Firma Lindner vergrößert. Der Auszug eines langjäh-

rigen Nachbarn machte es möglich: 500 Quadratmeter mehr Lindner in Fellbach, eine Investition in die Zukunft, trotz schwieriger Rahmenbedingungen und einer sich eintrübenden Konjunktur. Schon im Herbst letzten Jahres lief der Umbau, seit Anfang Januar 2023 profitieren nun Kunden und Mitarbeiter von mehr Platz für die Firma Lindner. Mit der Erweiterung der Lagerflächen kann Lindner jetzt noch mehr Artikel vorhalten und tritt damit den anhaltenden Problemen in den Lieferketten wenigstens ein wenig entgegen. Das

erlaubt weiterhin eine hohe Lieferfähigkeit, außerdem hat man so mehr Flächen zur objektbezogenen Zwischenlagerung von Einbauteilen wie Bewehrungstechnik, Abstandhaltern oder auch Schalrohren und mehr Platz für das Be- und Entladen der LKWs. Teile der neuen Flächen wurden aber auch zu Büroräumen, etwa für die beiden Gesellschafter und den Elektrogeräte-Service. Und schließlich profitieren alle Mitarbeiter vom neuen Besprechungsraum, einer neuen Umkleide und dem Umbau des Aufenthaltsraums.



Neue Möglichkeiten durch deutlich mehr Fläche in Fellbach

Stabdübel – neu im Sortiment bei Lindner

Die größere Lagerfläche macht's möglich: Lindner weitet das Sortiment der Lagerartikel aus. Neu aufgenommen wurden unter anderem sogenannte Stabdübel.

Stabdübel sind kleine, meist verzinkte Metallbolzen, Holzdübeln nicht unähnlich. Sie haben in der Regel einen Durchmesser von zehn Milli-

metern und sind 100 Millimeter lang. Meist finden sie im Holzbau Anwendung, können aber auch im Betonbau sinnvoll als Fußanschlag für die

Wandschalung bei einer Verbindung Wand-/Boden eingesetzt werden. Hierzu wird auf dem betonierten Boden markiert, wo sich später die Wand befindet. Entlang dieser vormarkierten Linie werden im Abstand von etwa 1,5 Meter Löcher gebohrt. In diese Löcher werden schließlich die Stabdübel gesteckt und dienen als unterer Anschlag. Nach dem Betonieren bleiben sie in der Wand.

Beim Wohnungsbau werden die Stellen vom Estrich verdeckt, für den Ingenieurbau stehen Ausführungen in Edelstahl zur Verfügung. Stabdübel sind ab sofort bei Lindner lieferbar.

IMPRESSUM
baupraxis_express ist die Kundenzeitschrift der Heinz Lindner GmbH in Fellbach.
Herausgeber:
Heinz Lindner GmbH, Eisenbahnstraße 45, 70736 Fellbach. Tel: 0711 5719921, www.heinz-lindner.de
Redaktion:
Wertarbeit München, www.die-wertarbeit.de
Bildnachweis:
HDR inc; Richter Meßwerkzeugfabrik GmbH & Co. KG; Robert Bosch GmbH; AVOLA A. Volkenborn GmbH & Co. KG; MKT Metall-Kunststoff-Technik GmbH & Co. KG; J. Fritz; B. Philipp; R. Lindner



Stabdübel:
klein aber enorm praktisch

Baupraxis



Megaprojekt Militärkrankenhaus

In Weilerbach bei Kaiserslautern baut eine deutsch-amerikanische Arbeitsgemeinschaft das größte US-Militärklinikum außerhalb der USA. Die Heinz Lindner GmbH aus Fellbach ist als Lieferant von Spezialartikeln mit dabei.

In unmittelbarer Nähe zur Airbase Ramstein haben im Oktober die Arbeiten an der Bodenplatte des „Rhine Ordnance Barracks Medical Center Replacement“ begonnen. Der Neubau soll die beiden Militärkliniken in Landstuhl und Ramstein ersetzen. Rund 2.500 Menschen werden zukünftig in dem 90.000 Quadratmeter großen Gebäudekomplex mit mehr als 4.000 Zimmern arbeiten. Die Fertigstellung ist für Ende 2027 vorgesehen.



Immer montags: Lindners LKW auf dem Weg nach Weilerbach

Enorme Ausmaße

Der Auftrag wurde 2022 an eine deutsch-amerikanische Arbeitsgemeinschaft bestehend aus der Ed. Züblin AG und der Gilbane Inc. aus Providence, Rhode Island vergeben. Die Baustelle selbst ist gewaltig. Auf dem rund 50 Hektar großen Gelände wurden für die Nivellierung des Baugrundes circa 600.000 Kubikmeter Erde bewegt. Rund 1.500 Menschen arbeiten täglich auf der Baustelle. Über ihnen kreisen fünfzehn riesige Kräne – jeder mehr als 100 Meter hoch.

Kein alltäglicher Auftrag

Im Zuge der Ausschreibung wurde die Heinz Lindner GmbH in Fellbach mit der Lieferung von Einbauteilen beauftragt. Im Einzelnen sind dies Durchstanzbewehrungen, Rückbiegeanschlüsse, Stremaform Ab-

schalelemente und Fugenbleche sowie Faserbeton- und Kunststoff-Abstandhalter.

„Für uns ist die Gesamtgröße der Aufträge durchaus nicht alltäglich“, so David Schreiber, Geschäftsführer bei Lindner. „Wir sind dankbar für den Vertrauensvorschuss und werden nun alles daran setzen, diesem auch gerecht zu werden.“ Mit starken Lieferanten und Investitionen in Lager, Personal und Fuhrpark im Rücken ist er zuversichtlich, die Herausforderungen zu stemmen.

Um dem eigenen Serviceanspruch gerecht zu werden und weil man um Schwächen einer Streckenanlieferung weiß, wurde eine regelmäßige Tour immer montags von Fellbach nach Weilerbach eingerichtet. Einige Lieferungen mit dem firmeneigenen LKW hat Frau Fritz, Fahrerin bei Lindner, bereits übergeben.

„In Zeiten mit so schwierigem Marktumfeld“, so David Schreiber, „tut ein Projekt wie dieses einfach gut.“

EDITORIAL

Gestärkt aus der Winterpause

Verehrte Leserinnen und Leser, der Winter ist vorbei und der Betrieb auf den Baustellen hat wieder Fahrt aufgenommen. Das gilt natürlich auch für die Heinz Lindner GmbH, die den Winter nutzte, um die Lagerflächen deutlich auszubauen. Lindner kann damit eine noch größere Produktpalette ab Lager und noch bessere Lieferlogistik bieten.

Gleichzeitig erweiterte man auch die Kompetenzen rund um das Thema Befestigungstechnik am Bau. Vielleicht ist Ihnen in den letzten Tagen schon ein Produktflyer in die Hände gefallen, der auf verschiedene Artikel aus diesem Bereich verweist. Daraus stellen wir hier die Bolzenanker BZ3 und BZ3 dynamic vor.

In einem Praxistipp zeigen wir Ihnen, wie Sie Messfehler reduzieren können und erklären, was Totmannschalter und Stabdübel sind.

Viel Spaß beim Lesen.

Ihr Lindner-Team

AUS DEM INHALT



PROBLEMLÖSER
Bandmaß-
Messfehler
verhindern



NEU BEI LINDNER
Stabdübel:
praktisch für
die Schalung



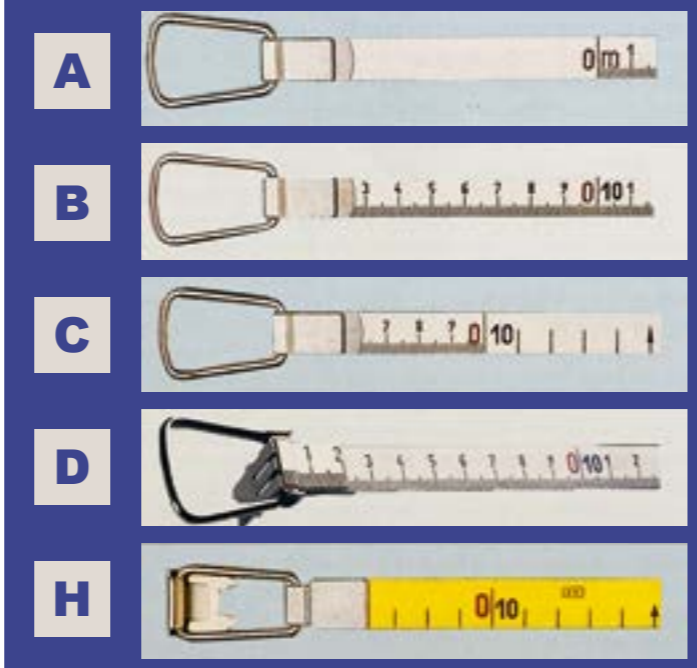
LINDNER INTERN
Mehr Mit-
arbeitende,
mehr Fläche

Richtig Messen

Unterschiedliche Maßanfänge führen am Bau manchmal zu fehlerhaften Messungen, die schnell teuer werden können.

Immer häufiger kommt es zu Messfehlern bei der Verwendung von Maßbändern. Das kann daran liegen, dass sich viele Praktiker am Bau an Komfort und Genauigkeit von Lasermessgeräten gewöhnt haben. Oder an der leicht zu übersehenden Tatsache, dass Maßbänder mit verschiedenen Anfängen lieferbar sind. Achtet man nicht darauf, wo der jeweilige Maßstab beginnt, sind Messfehler von bis zu 10 Zentimeter und mehr möglich. Unsere Übersicht zeigt die bei renommierten Maßbandherstellern verbreiteten Maßanfänge.

- Maßanfang A**
Vor dem Nullpunkt 10 Zentimeter Band ohne Maßteilung
- Maßanfang B**
Das Maß beginnt direkt am Beschlag (wie beim Zollstock)
- Maßanfang C**
Der Ring ist im Maß mit eingeschlossen
- Maßanfang D**
Das Maß beginnt am Bandanfang am ausklappbaren Haken
- Maßanfang H**
Das Maß beginnt am Haken am äußeren Ende des Ring



Der Baupraxistipp



Um Messfehler zu reduzieren, liefert die Heinz Lindner GmbH ihre Maßbänder von der Firma Richter nur noch mit dem Maßanfang „B“. Damit wird so gemessen, wie man es auch vom Zollstock gewohnt ist.

Bolzenanker für höchste Belastungen

Auch bei den höchsten zulässigen Lasten und relativ geringer Setztiefe garantieren die Bolzenanker BZ3 und BZ3 dynamic von MKT eine sichere Verankerung. Inzwischen gibt es beide Ausführungen auch in der Edelstahlvariante.

Bolzenanker sind die schweren Jungs unter den Dübeln. Sie tragen Lasten, von denen der banale Plastikdübel nur träumen kann. Aber auch bei Bolzenanker – auch Schwerlastdübel genannt – gibt es noch große Unterschiede. Im pfälzischen Weilerbach bei Kaiserslautern tüftelt die Firma MKT Metall-Kunststoff-Technik GmbH & Co. KG seit über 30 Jahren an weiteren Verbesserungen. Jüngstes Ergebnis dieser jahrzehntelangen Innovationsarbeit sind

die Bolzenanker BZ3 und BZ3 dynamic. Sie kombinieren die höchsten Lasten mit einer geringeren und variablen Verankerungstiefe. Dadurch lassen sich bei Stützen, Stahlträgern, Kabeltrassen, Holzkonstruktionen oder Konsolen Befestigungspunkte einsparen oder Befestigungen durchführen, die mit herkömmlichen Bolzenankern nicht möglich waren. Die neuen Bolzenanker erfüllt die strengen Vorgaben der Europäischen Technische Bewertung ETA-19/0619 für die Ver-



Der Bolzenanker BZ3 dynamik ist weltweit der erste mechanische Spreizdübel mit ETA für Ermüdungsbeanspruchung

wendung in gerissenem und ungerissenem Beton, auch in Erdbebengebieten und unter Brandeinwirkung. Der BZ3 dynamic ist sogar der erste mechanische Spreizdübel mit ETA für Ermüdungsbeanspruchung weltweit. Damit können sich ständig bewegende, dynamische Objek-

te wie Krananlagen, Industriroboter, Antennenmasten, Aufzugsführungen oder Förderanlagen sicher im Beton befestigt werden. Alle neuen Hochleistungsbolzenanker sind bei Lindner in verschiedenen Ausführungen lieferbar.

Der Baupraxistipp



Seit April 2023 gibt Firma Lindner einen mehrseitigen A4-Flyer zum Thema Befestigungstechnik heraus. Dieser liegt in den Büroräumen in Fellbach aus. Bei Interesse können Sie den Flyer auch telefonisch unter 0711 / 57199-21 anfordern.



Neu bei MKT: der Bolzenanker BZ3 A4 in Edelstahlausführung

Der PROtection Switch bei einem Bosch Akku-Winkelschleifer – nichts anderes als die Modifikation des altbekannten Totmannschalter



Und was ist ein Totmannschalter?

Boschs neuer Akku-Winkelschleifer verfügt über ein ausgeklügeltes Sicherheitssystem mit dem berühmten Totmannschalter und ist zudem enorm leistungsstark

Totmannschalter, das klingt paradox. Denn ist der Mann mal tot, bringt der Schalter auch nichts mehr. Aufklärung bringt die Begriffsgeschichte. Erfunden wurde der Totmannschalter oder Totmannknopf Anfang des 20. Jahrhunderts als Sicherheitsvorrichtung für

Schienenfahrzeuge und Militärgeschütze. In beiden Fällen galt: der Bedienende bestätigt durch (regelmäßiges oder dauerhaftes) Drücken eines Knopfes, dass er noch handlungsfähig, also noch nicht tot ist. Beim neuen Bosch Akku-Winkelschleifer GWX 18V-15 PSC Professional wurde der Totmannschalter zum PROtection Switch umbenannt, das Prinzip aber ist wie vor hundert Jahren: wird der Schalter losgelassen, so schaltet sich das Gerät ab. Diese Vorrichtung ist Teil eines komplexen Sicherheitskonzepts. Zum Totmannschalter gesellt sich

die superschnelle X-Brake, die die Bremszeit um bis zu 70 Prozent reduziert, sowie die KickBack Control, die einen Geräterückschlag stoppt und so zuverlässig vor Verletzungen schützt. Dass das Gerät außerdem auch ein hervorragender Akku-Winkelschleifer ist, versteht sich von selbst. Die Leistung entspricht einem kabelgebundenen Winkelschleifer mit 1.500 Watt und erlaubt schnelle Schnitte und hohe Abtragsleistung und der Zubehörswechsel ist dank schlüssellosem X-LOCK-System simpel und schnell durchzuführen.



Der GWX 18V-15 PSC ist ab sofort bei Lindner lieferbar

Mehr Sicht und Sicherheit von Avola

Die Baustellen Tischkreissäge ZBV 500-S erlaubt bessere Sicht und hat einen ausgezeichneten und BG-Bau-geförderten Stopp-Schalter

Die Avola Maschinenfabrik aus Hattingen ist einer der Großen beim Thema Arbeitssicherheit bei Baukreissägen. Seit über

185 Jahren arbeitet Avola nicht nur an neuen Kreissägen, sondern auch an deren Verbesserung in Puncto Sicherheit.

Jüngstes Beispiel ist die neue Baustellen Tischkreissäge ZBV 500-S. Die ZBV 500-S ist eine 6.400 Watt starke, robuste Baustellenkreissäge, die mit einem 500 Millimeter großen Sägeblatt höhen- und schräg verstellbar erlaubt. Besonderes Feature ist das neue Design der Schutzhaube. Ihre Transparenz erlaubt eine optimale Sicht auf Schnittgut und Sägeblatt, der Schiebstock ist trotzdem auffällig darauf positioniert. Selbstverständlich verfügt die ZBV 500-S auch über einen „Stopp-Schalter“,

der mit dem Euro-Test-Preis der BG Bau ausgezeichnet wurde. Der Stopp-Schalter sorgt durch einen Sensor dafür, dass die Kreissäge nur in Betrieb genommen werden kann, wenn die Schutzhaube geschlossen ist. Das verhindert auch die durchaus gebräuchliche Manipulation, den Absenkmechanismus außer Kraft zu setzen. Die BG Bau fördert den Stopp-Schalter mit 150 Euro, um eine deutliche Senkung der Schnittverletzungen am Bau zu erreichen.



Mehr Transparenz: Die Avola ZBV500-S hat eine durchsichtige Schutzhaube für optimale Sicht auf Schnittgut und Sägeblatt.



Der GDS 18V-450 HC von Bosch

Bestens dosierbar

Der neue, kraftvolle Akku-Dreh-Schlagschrauber GDS 18V-450 HC ist der vielseitige Kompromiss zwischen kleinem und großen Schlagschrauber bei Bosch. Ganz schön vielseitig ist der neue 18-Volt-Akku-Dreh-Schlagschrauber. Er bietet zwei Standardbetriebsarten für eine gleichmäßige Schraubleistung, die jeweils über die Bosch Toolbox App eingestellt werden können. Kraft hat der GDS 18V-450 HC auch. Mit einem Losbrechmoment von 800 Newtonmeter löst er beispielsweise verrostete Schrauben bei Nutzfahrzeugen. Mit seinem Anzugsmoment von 450 Newtonmeter eignet er sich sogar für vorgebohrte Betonverschraubungen bis acht Millimeter. Auch das Handling ist bei einem Gewicht von 1,6 Kilo überzeugend. Der Bosch Akku-Dreh-Schlagschrauber GDS 18V-450 HC ist ab sofort bei Lindner bestellbar.